

PRESSEMITTEILUNG

Einsamkeit und Exil

Eine junge haitianische Autorin beschreibt das Lebensgefühl eines Landes

Berlin, März 2012- Emmelie Prophète – eine Entdeckung des Litradukt-Verlags: Eine talentierte Gegenwartsautorin aus Haiti, zum ersten Mal in deutscher Übersetzung. Ihr „Das Testament der Einsamen“ ist ein poetisches Buch über Einsamkeit und Exil, eindringlicher Niederschlag des Lebensgefühls eines Landes, „das seit jeher in der karibischen See und im Elend versinkt.“

Drei Frauen leiden, still und allein. Menschen, für die Glück und Hoffnung Fremdwörter geworden sind. Ein Text „durch den sich alle bestätigt fühlen sollten, die noch an das Besondere des literarischen Textes glauben, an das, was er zu sagen hat, und an seine Zukunft in Haiti“ (Hugues St-Fort, Le Nouvelliste).



Emmelie Prophète

Das Testament der Einsamen

Aus dem Französischen von Dr. Antje Tennstedt

Kehl (Litradukt) 2012

Paperback, 115 Seiten, 9,90 EUR

Die Autorin

Emmelie Prophète wurde 1971 geboren. Sie studierte Jura und Literaturwissenschaften in Port-au-Prince, leitete acht Jahre lang eine Jazzsendung bei Radio-Haïti und schrieb für verschiedene Zeitschriften. Als Autorin wurde sie durch die Lyrikbände „Des marges à remplir“ (Port-au-Prince, Mémoire, 2000) und „Sur parure d’ombre“ (Port-au-Prince, Mémoire, 2004) bekannt.

„Le testament des solitudes“ (Montreal, Mémoire d’encrier, 2007), ihr erstes Prosawerk, wurde 2009 mit dem *Prix Littéraire de la Caraïbe* der Association des Ecrivains de Langue Française ausgezeichnet. 2010 erschien ihr neuester Roman „Le reste du temps“. In einem Artikel für die Neue Zürcher Zeitung machte sie anlässlich des Erdbebens in Haiti als scharfsichtige und kritische Beobachterin von sich reden: <http://tinyurl.com/75cll6a>. Mehr über sich in einem Interview in „Le Nouvelliste“ (in franz. Sprache): <http://tinyurl.com/87wxnwc>.

Die Übersetzerin

Dr. Antje Tennstedt, 1969 in Hannover geboren, Studium der Germanistik und Romanistik in Avignon und Freiburg i.Br., Referendariat in Dresden, Germanistikdozentin in Clermont-Ferrand, lebt seit 2005 in Straßburg. Hat über Claude Simon und W.G. Sebald publiziert und bei Litradukt „Fado“ übersetzt.